

SHUTTLE

DAS ULTIMATIVE BC CHUR CLUBMAGAZIN • AUSGABE 52

#22021



EVENT

**TRAININGS
WEEKEND
IN EMS**

INTERVIEW

**BRUNO IM
PRÄSIDIALEN
RUHESTAND**

SERIE

**FRÄNZI
IN DER
ANTARKTIS**

INHALT



EVENT
TRAININGSWEEKEND 2021
8



SERIE
**WAS MACHT
EIGENTLICH...?**
18

VORWORT
DISKUSSIONSKULTUR
3

INTERCLUB
TEAMS 2021/22
4

PORTRÄT
SÄLLY SOLIMINE
5

AKTUELL
CLUB NEWS
6

INTERVIEW
BRUNO IM «RUHESTAND»
12

EVENT
BIKETAG RUNCATRAIL
14

KOLUMNE
DAS WORT VOM PRÄSI
17

EVENT
51. GENERALVERSAMMLUNG
23



Liebe Badmintonfreunde

Irgendwie möchte man es verdrängen, nicht mehr darüber reden ... und doch wird es immer wieder zum Thema. Egal ob man Freunde trifft, mit der Ehefrau diskutiert oder eine Sitzung im Büro hat, man kommt nicht drumherum. Diese Erfahrung habe sicher nicht nur ich, sondern auch viele von euch gemacht. Natürlich rede ich von «Corona». Und jetzt schreibe ich auch noch im Vorwort darüber. Wieso ist das so? Ich denke der Grund ist eigentlich ganz einfach: das Thema beschäftigt uns, hat immer noch Auswirkungen auf unseren Alltag, so auch auf unser Vereinsleben.

Das wichtigste für mich ist, dass wir auch andere Meinungen akzeptieren und vernünftig miteinander reden können, egal um welches Thema es sich dreht. Und damit spanne ich den Bogen zum BC Chur: ich finde es toll wie man unter uns Mitgliedern auch über kontroverse Themen diskutieren kann. Ich habe hier noch nie erlebt dass jemand ausfällig wurde.

Mein Appell, dass das auch in Zukunft so bleibt: Wenn dich etwas im Verein stört oder du einen Verbesserungsvorschlag hast, rede mit der betreffenden Person und mach nicht die Faust im Sack.

Jetzt aber fertig philosophiert. Am besten gleich umblättern und weiterlesen – viel Spass mit dem neuen «Shuttle»!

Stefan

Redaktion «Shuttle»



TEAMS 2021/22

CHUR 1 / 2. LIGA

Damen

Anis Ayuningtyas
Ilaria Campa
Franziska Gerber

Herren

Dustin Madathumpidi (Spielleiter)
Stefan Kradolfer
Fabian Seebach
Roman Messmer
Andreas Neuweiler
Andreas Schwendener

CHUR 2 / 3. LIGA

Damen

Ramona Lareida
Brigitte Stolz
Aline Gsell

Herren

Christoph Aeberhard (Spielleiter)
Gaetano Campa
Jonas Fullin
Patrick Giger
Stefan Lehmann
Rafael Städler
Martin Balz

CHUR 3 / 4. LIGA

Damen

Ladina Schwarz
Ramona Capararo
Fabiola Casanova
Marlen Groll

Herren

Sälly Solimine (Spielleiter)
Florian Dendorfer (Spielleiter)
Ramon Solimine
Diego Taboas
Ian Caflisch
Leon Taboas
Andri Schwarz
Pascal Brassler
Philipp Riedi

DER SPIELER SÄLLY SOLIMINE



«
**Auch bin ich gelegentlich am Wandern,
Biken oder am «Holzen»**
»

Ich spiele Badminton seit **2013**

Beim BC Chur seit **2016**

Spiele Interclub bei **Chur 3**

Meine Lieblingsdisziplin **Einzel**

Ich arbeite schon 37 Jahren als Chef Kundenbegleiter (Kondukteur) bei der SBB. Als Abwechslung mache ich seit 2011 auch zu 40% die Personal Einsatzplanung. Vor 8 Jahren habe ich als Quereinsteiger vom aktiven Fussball zum Badminton gewechselt. Meine Hobbys sind Squash, Skifahren, Motorradfahren und Reisen mit oder

ohne Wohnwagen – auch bin ich gelegentlich am Wandern, Biken oder am «Holzen». Grosse Freude bereitet mir auch das Bauen im und ums Haus. Ich geniesse regelmässiges Wellnessen im Saunadorf Bad Ragaz oder wenn möglich auch all over the world.

CLUB NEWS

Winterplausch

Der Winterplausch findet nach dem Corona-bedingten Unterbruch dieses Jahr wieder statt. Reserviert euch schon jetzt den Abend vom 24. November – weitere Infos erhaltet ihr sobald als möglich.

Erfolgreiche Churer

Die ersten Turniere der Saison wurden bereits gespielt. Dabei gewinnen Christoph und Stefan an den Winterthurer-Stadtmeisterschaften im Herren-Doppel die Kategorie SK2. Mit Antoine konnte zudem auch ein ehemaliges Clubmitglied einen Podestplatz erspielen (Rang 3). Herzliche Gratulation und weiter so!



Mit der Zeit gehen: QR-Rechnung

Liebe Badmintonfreunde, sicherlich seid ihr in eurem Alltag dem neuen Einzahlungsschein schon begegnet. Die ersten QR-Rechnungen sind am 30. Juni 2020 statt der gewohnten Einzahlungsscheine bei Rechnungsempfänger eingetroffen. Bis am 30. September 2022 wird die QR-Rechnung die bisherigen Einzahlungsscheine komplett ablösen.

Auch der Badminton Club Chur geht mit der Zeit. Wir informieren euch auf diesem Weg nochmals, dass wir die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag künftig nur noch per E-Mail versenden werden. Wieso dieser Schritt fragt ihr euch? Wir sparen Papier und schonen somit unsere Umwelt. Unser Aufwand wird deutlich geringer, da das Ausdrucken und Verpacken entfällt und wir digitaler Arbeiten können.

Was bedeutet das für die Clubmitglieder? Ihr werdet im Verlauf des Oktobers eine E-Mail von mail-bc-chur@bluewin mit eurer Mitgliederrechnung im PDF-Format erhalten.

Wichtige Punkte

- Von einigen Mitgliedern haben wir keine gültige E-Mailadresse. Diese werden die Rechnung noch auf dem Postweg erhalten > bitte meldet



uns eine aktuelle E-Mailadresse an Roman Messmer (romanmessmer89@hotmail.com, 079 791 82 17).

- Sollte jemand einen physischen Einzahlungsschein benötigen, kann das PDF mit dem QR-Einzahlungsschein ausgedruckt und der Einzahlungsschein abgeschnitten werden. Auf Verlangen, stellen wir euch auch einen physischen QR-Einzahlungsschein per Post zu.
- Ihr zahlt den Clubbeitrag für mehrere Personen und addiert die Beträge? Schreibt bitte im Vermerk für wen die Einzahlung ist. Dies erleichtert unserem Kassier Kajo die Arbeit.
- Meldet euch für Mutationen aller Art ebenfalls bei Roman. Dies können sein:
 - Adressänderungen
 - Neue E-Mailadresse
 - Austritt aus dem Badmintonclub

Generelles Bezahlen von Rechnungen

QR-Rechnungen können, wie die bisherigen Einzahlungsscheine, über alle gängigen Zahlungskonäle (E-Banking, Mobile Banking, Vergütungsauftrag, Bank-/Postschalter) bezahlt werden. Der in der QR-Rechnung enthaltene Swiss QR-Code macht die Zahlungserfassung aber noch schneller und einfacher (Quelle: raiffeisen.ch).

Unten findet ihr schon mal ein Abdruck des QR-Einzahlungsscheins des Badminton Club Chur. Ihr könnt auch diesen QR-Code abscannen und damit euren Clubbeitrag bezahlen.

Für Fragen und Anregungen rund ums Thema QR-Rechnung steht euch Roman gerne zur Verfügung. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Vor der Einzahlung abzutrennen

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH66 0077 4110 0231 7620 1
Badminton Club Chur
Ringstrasse 14
7000 Chur

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH66 0077 4110 0231 7620 1
Badminton Club Chur
Ringstrasse 14
7000 Chur

Zahlbar durch (Name/Adresse)

«RING-RING» LOS GEHTS

TRAININGS WEEKEND



«Ring-Ring – Ring-Ring» ... um 07.00 Uhr klingelt mein Wecker pausenlos auf dem Nachttisch ... denn heute steht uns das Trainingsweekend bevor! Bepackt mit Sportkleidern, Rackets und Powersnacks in der Sporttasche radle ich zur Dreifachsporthalle «Vial», die am anderen Ende von Domat/Ems liegt. Pünktlich treffen auch meine Clubmitglieder ein und Minute für Minute wird die leere Halle mit Badmintonnetzen, Schulmatten, Shuttleballmaschine und vielen anderen Sportaccessoires belebt, die mich schon schmerzenden Muskelkater erahnen lassen.

Aufwärmen, Begrüßung und dann geht es schon mit den 11 Übungsposten los. Der heutige Morgen fordert jeden Muskel. Jede Übung ist verschieden und macht Spass – endlich mal wieder (Voll)gas geben! Langweilig ist keine der Übungen, denn in jeder entdecke ich eine Verbindung zum Badminton. Mir wird auch bewusst, dass nur spielen dich nicht weiter bringt, und somit auch nicht zu einem Sieg beim Match. Dein Körper muss auf Kraft, Reaktion, Beweglichkeit

und dein Kopf auf schnelle Abläufe, Veränderungen und Taktik trainiert und vorbereitet werden. Die zwei Durchgänge gehen schnell vorbei, sind aber sehr kräftezehrend. Es steht die wohlverdiente Mittagspause an, die wir fast alle bei wunderbarem Spätsommerwetter draussen genießen werden ...

Bevor wir mit dem Nachmittagsprogramm fortfahren, möchte ich unbedingt namentlich die Trainer des diesjährigen Trainingsweekends vorstellen: Fabian Seebach als Haupttrainer mit seinen Co-Trainern Stefan Kradolfer und Andreas Schwendener und Dustin Madathumpidi, der im Vorfeld organisatorisch mitwirkte – vielen Dank Jungs!

Mit unseren Schlägern bewaffnet stellen wir uns um das Centrecourt auf und verfolgen gespannt die kommenden Technikübungen, welche von unserem Trainerteam vorgestellt werden. Viel Schlagtechnik, weniger laufen, dafür mehr denken ist die Devise. Immer spannend für mich als

Fortsetzung Seite 10



«RING-RING» LOS GEHTS

langjährigerer Badmintonspieler ist, dass ich noch sehr viel nicht (mehr) weiss ... ach tun diese Trainingslager gut!

Der Nachmittag endet mit freiem Spielen, einer wohltuenden Dusche und der Ankündigung des Abendprogramms! Jap, jetzt weiss ich warum KEINE Jeans am Abend getragen werden dürfen. Nur kurz die Bahngleise überqueren und schon gelangen wir zum Golfclub Domat/Ems. Fabian hat für uns alle einen Schnupper-Crashkurs organisiert. Die beiden Golftrainer erwarten uns bereits auf dem Platz. Mit viel Theorie und Regeln wird das Golfen erklärt und natürlich auch der Mythos «Golfen sei kein Sport und nur für Rentner» erwähnt und vehement demontiert. Nun, die Argumente mit ca. 80 Schlägen pro Spiel und 9 km zu Fuss in der brühenden Hitze über den Golffrasen gehen, widerlegen den Mythos. Aber – die Golfer haben den gaaanzen Tag Zeit – und welcher Berufstätige hat das schon? Spass bei Seite, das Abschlagen machte riesen Spass und auch das sogenannte Einlochen erinnert mich ans unterhaltsame Mini-golf. Besonders stolz macht uns das Lob unseres Golftrainers, dass man unsere Erfahrung, einen Schläger in der Hand zu halten, auch beim Golfen sehen kann. Gutgelaunt verlassen wir den Golfplatz und nehmen Platz im Restaurant des

Golfclubs. Mmmh, das Menü hört sich vielversprechend an und ist dann auch sehr lecker. Mit Klatsch und Tratsch klingen wir den erfolgreichen Abend aus und bereiten uns auf den nächsten Tag vor – Badminton zum Zweiten.

Gleiche Zeit, gleicher Ort, gleiche Sportart ist am Sonntag wieder angesagt. Auf dem Plan steht das ominöse Pantherball, Schlagtechnik und ein Turnier. Zum Aufwärmen stellt uns Fabian das witzige Teamspiel «Pantherball» vor. Wer nicht dabei war; Hochburg mit Schwedenbalken und Matten als Inseln in der Mitte zierten die Halle, Softbälle als Wurfgeschosse liegen überall herum und Basketballkörbe vorn und hinten dienen als Erlös. Die Idee, Leute treffen und als Team am Leben bleiben ... gespielt wird in den IC-Mannschaften und warm wurde dabei jedem.

Nach dem Üben von diversen Badminton-Skills gibt es zum krönenden Abschluss noch ein Turnier. Wer wohl auf dem Siegereppchen steht?

Mit müden Muskeln und doch einem gutem Gefühl am Ende des zweiten Trainingstages radle ich zufrieden nach Hause und genieße die restlichen Stunden vom sportlichen Wochenende mit Bericht schreiben für unsere Clubzeitung.

TRAININGS



WEEKEND

TEXT PATRICK FOTOS DIVERSE



PRÄSIDIALER RUHESTAND

INTERVIEW MIT UNSEREM
EX-PRÄSIDENTEN BRUNO FELIX

Bruno, du bist jetzt seit über einem Jahr im präsidialen Ruhestand. Hand aufs Herz - bist du nicht, wie viele andere auch, in ein Loch gefallen?

Doch brutal, ich hatte plötzlich jeden Abend Zeit für andere Sachen :-). Nein Scherz bei Seite, aber es war schon ungewohnt und komisch, dass gewisse Arbeiten, Sitzungen oder sonstige Pendenzen vom Verein einfach nicht mehr da waren.

Statt dich täglich mit dem BC Chur zu beschäftigen hast du nun wieder mehr Zeit für anderes ... wie nutzt du die neue Freiheit?

Also im Büro merke ich das nicht wirklich, da ja sowieso immer genug Arbeit auf meinem Tisch liegt. Dafür habe ich aber im Privatleben wieder ein paar Momente mehr für meine Familie und auch für mich selbst – und das genieße ich natürlich in vollen Zügen.

Lust und Frust deiner Amtszeit?

Was mir in meiner Amtszeit am meisten Spass gemacht hat, war die stets sehr angenehme Zusammenarbeit mit einem Super-Team sowohl im Vorstand als auch in der TK. Es war mir immer eine Freude mit all meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand/TK die Geschicke des BC Chur zu lenken. Und Frust gab es eigentlich keinen nennenswerten in all den Jahren als Präsident. Wenn mich aber mal etwas ein wenig gefuht hat, war es die teilweise mühsame Rekrutierung von Helferinnen und Helfern für unsere Vereinsanlässe sowie die Abwanderung oder Austritte unseres Nachwuchses.

Zu deinem Nachfolger: Wenn du einen Blick in die Glaskugel wagst, hat Rafael das Format und die Ausdauer deine Amtszeit zu übertreffen?

«
**Wenn mich mal etwas ein
wenig gefuht hat, war es die
teilweise mühsame Rekrutierung
von Helferinnen und Helfern.**
»

«
**Rafael hat locker das Format,
unseren Verein als Präsident
20 Jahre durch Sturm
und Wind zu schiffen.**
»



Aber klar doch. Ich kenne Rafael schon seit seiner Juniorenzeit als ebenfalls sehr ruhigen und besonnen Menschen, der locker das Format hat die nächsten 20 Jahre unseren Verein als Präsident durch Sturm und Wind zu schiffen.

**Als Mann mit langjähriger Präsi-Erfahrung:
dein persönlicher Geheimtipp an deinen
Nachfolger?**

Ruhe bewahren und lass dich nicht unterkriegen.

**Schlussfrage: Nehmen wir an du hättest einen
Wunsch frei, was würdest du dem BC Chur
wünschen?**

Eine eigene Trainingshalle und wieder einmal ein Aufstieg in die NLB. Und jetzt noch ein bisschen weniger euphorisch: Den Clubzusammenhalt so wie ich diesen in den letzten 35 Jahren erfahren durfte auch für die kommenden 50 Jahre.

INTERVIEW UND FOTO STEFAN

BIKETAG RUNCATRAIL



«
Treffpunkt: Postautodeck
Mitnehmen: Mountainbike, Helm,
Handschuhe, Schoner
 »

So lautete die Nachricht an fünf «verrückte» Badmintonspieler, die sich trauten, zusammen mit mir einen Biketag auf dem Runcatrail zu verbringen. Der Runcatrail in Flims ist eine gebaute Bikestrecke mit vielen Kurven, Kanten und Sprüngen. Die Strecke beginnt bei der Bergstation Naraus und führt mit 7,6 Kilometern und 740 Tiefenmetern über die Runcaebene zurück nach Flims. Ein Riesenspass! Nach der ersten Abfahrt (und der obligaten Reifenpanne) wartete im Berghaus Foppa der wohlverdiente Zmittag! Anschliessend sausten alle ein zweites Mal über den Trail nach Flims. Gar nicht so einfach, sich zu konzentrieren bei diesem Panorama!

Am Schluss teilte sich das Grüppchen in drei Duette auf: Dustin und Rafael bestiegen den Bus nach Chur, Ramona und Christoph machten sich auf den knapp 20 km langen Bike-Heimweg und Fabiola und ich konnten nicht genug bekommen und nahmen den Runcatrail ein drittes Mal unter die Reifen!

Ein toller, aber auch anstrengender Tag. Auf ein weiteres Bikeabenteuer!



CASUTT

*Druck
Werbetechnik*



*Druck.
Werbetechnik.
Wertarbeit.*

DAS WORT VOM PRÄSI

*Liebe Clubmitglieder
Liebe Badmintonfreunde*

Das Jahr 2021 geht schon in die Endphase; fast beängstigend wie schnell die Zeit vergeht! Die Trainings sind gut angelaufen und auch neue Clubmitglieder haben den Weg in die nun wieder belebte Turnhalle gefunden. Dies freut mich besonders, da wir durch die Pandemie einige Austritte verzeichnen mussten. Ein herzliches Willkommen an alle Neuen in unserem Club! Ich hoffe der Badminton sport begeistert Euch wie mich damals und wünsche Euch neue Kontakte und Freundschaften im Verein.

Die IC-Saison ist gut angelaufen. Hoffentlich können wir diese Saison, wie in fast vergessenen Zeiten, durchspielen und erfolgreich abschliessen. Chur 1 und 2 konnten einen super Start hinlegen, Chur 3 mit vier Dreisätzern im ersten Spiel, fehlte noch etwas das Glück. Allen Teams viel Erfolg, gebt euer Bestes und habt Spass!

Übrigens ist der Badminton Club Chur auch auf Facebook und Instagram vertreten.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch an unsere Vorstands-, TK-Mitglieder/innen und Trainer/innen wenden: Obwohl Corona das Vereinsleben ein wenig eingefroren hatte, wart ihr nicht untätig und habt im Hintergrund fleissig geplant, organisiert und gearbeitet. Ohne diesen freiwilligen Einsatz geht es halt nicht. Deshalb im Namen aller Vereinsmitglieder ein herzliches Dankeschön!

Noch ein Wort zu den weiteren Aussichten: Geplant ist vor Jahresende ein Winterplausch, im neuen Jahr dann die Clubmeisterschaft und GV. Weitere Events/Turniere sind noch in Abklärung. Wie immer werdet ihr per Email auf dem Laufenden gehalten.

Bis bald auf dem Badminton-Court



*Euer Präsident
Rafael Städler*

WAS MACHT EIGENTLICH FRÄNZI?



Neu!

Mit dem Beitrag von Fränzi startet diese neue Beitragsserie im «Shuttle». Die Begeisterung für den Badminton sport teilen wir uns alle. Aber was wissen wir über das Leben der Clubmitglieder abseits der Turnhalle? Über die einen etwas mehr, von den anderen vielleicht gar nichts. Hier möchte ich mit dieser Serie ansetzen und die Mitglieder über ihren interessanten Beruf, ein aussergewöhnliches Hobby oder ein spannendes Erlebnis berichten lassen.

Bitte helft mit und meldet euch wenn ihr etwas zu erzählen habt. Ansonsten werde ich mich bei euch melden :-). Vielen Dank!

Schnee von Gestern

Meine Arbeit am SLF und eine Forschungsreise in die Antarktis

«Hat Verfrachtung von Schnee durch Wind einen Einfluss auf die Schneemenge, die auf dem Antarktischen Kontinent liegen bleibt?» Diese Frage beschäftigt mich seit 3 Jahren bei meiner Arbeit am Schnee- und Lawinenforschungsinstitut (SLF). Dafür habe ich zusammen mit einem Kollegen ein Wettermodell – ein Modell, wie jenes das für unsere Wettervorhersagen ver-

«
*Von Hobart (Australien) fuhr ich
mit einem Forschungsschiff während
2 Wochen in die Antarktis.*
»



antwortlich ist – weiterentwickelt. Viele Stunden vor dem Computer, unzählige Zeilen Programmcode, viel Kopfzerbrechen. Um festzustellen, ob das Modell auch tatsächlich macht, was wir von ihm erwarten, haben wir diverse Messstationen in der Antarktis aufgestellt – dabei hatte ich das Glück an einer Forschungsreise in die Antarktis teilzunehmen.

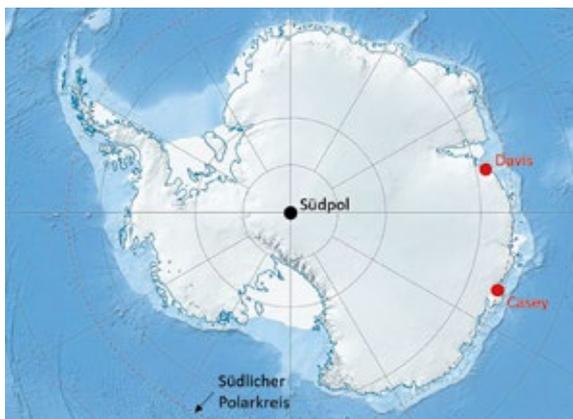
Nach vielen Stunden Planung, Listen schreiben, Verpacken und Versenden von Messgeräten, Schrauben, Stangen, Halterungen, etc. ging's im Herbst 2018 los. Von Hobart (Australien) fuhr ich mit einem Forschungsschiff während 2 Wochen in die Antarktis. Während 7 Tagen war weit und breit nur das Meer zu sehen. Dann entdeckten wir die ersten Eisberge, es wurden mehr und schließlich erreichten wir das Meereis. Eine weitere Woche verging, wir fuhren durch Eisschollen, vorbei an Eisbergen, tapsigen Pinguinen, segelnden Vögeln und faulenzenden Robben. Nach 14 Tagen konnten wir in der Ferne das Festland entdecken. Das Land kommt näher,

doch das Schiff bleibt plötzlich stecken, wir haben das dicke, am Land festgefrorene Meereis erreicht. Wir setzen zurück um anschliessend mit Vollgas auf das Eis zu rasen. Es rumplet und kracht und ruckelt, wird langsamer und langsamer und dann ist es still. Erneut wird zurück gesetzt und es geht wieder von vorne los. Der ganze Nachmittag und bis in die frühen Morgenstunden kämpft sich das Schiff bis zur Forschungsstation Davis. Nun sind wir ganz aufgeregt und möchten gleich mit der Arbeit beginnen – doch Geduld ist gefragt. Viele Tonnen Material müssen vom Schiff geholt werden, auch unsere Messgeräte und jede Menge Esswaren für alle 90 Expeditionsteilnehmer die während des Sommers auf der Station leben und für die 23 Überwinterer, die erst in einem Jahre zurückreisen werden. Anstatt unsere Station aufzustellen, bilden wir Menschenförderbänder und transportieren Boxen mit Kartoffeln, Zwiebeln, Äpfeln, Fleisch, Reis und, und, und in die Lager.

Fortsetzung Seite 20

«
*Nach mehreren Versuchen ist klar, das Schiff
ist zu schwach – die Motoren werden abgestellt.
Wir stecken im Meereis fest.*
»

Erst als das Schiff wieder weg ist wird es ruhiger auf der Station und wir können unserer eigentlichen Aufgabe nachgehen. Wir bauen die Messstation auf, testen diese, passen die Software an und hoffen auf Schnee. Der bleibt allerdings während unseren Aufenthalts aus, da die Station in einer speziellen Region der Antarktis liegt. Ein Teil, der nicht von Eis bedeckt ist, sondern nur während den Wintermonaten eingeschneit wird. Wir lösen die letzten Probleme und am Ende wenn unsere Abreise ansteht läuft die Station und wir lassen sie zurück in der Hoffnung, dass sie uns während des nächsten Winters interessante Informationen darüber liefert, ob, wann und wieviel Schnee verfrachtet wird.



Nach langem hin und her und Terminverschiebungen heisst es schliesslich Abschied nehmen. Mit dem Helikopter fliegen wir 15 Minuten von der Station hoch auf das Eisschild der Antarktis. Dort wartet ein Flugzeug, welches uns zu einer

anderen Forschungsstation bringt, wo uns das Schiff wieder in Empfang nimmt und nach Hobart zurück bringt. Ein weiteres Mal ist viel Geduld gefragt, die Forschungsstation Casey muss auch noch mit Lebensmitteln beliefert werden während wir auf dem Schiff auf unsere Rückfahrt warten, Weihnachten feiern, plaudern, arbeiten und die Schiffssauna besuchen. Die Rückreise verzögert sich immer mehr, doch schliesslich geht es los. Bald treffen wir wieder auf Meereis und plötzlich bleibt das Schiff stecken, das Eis ist vom Wind zu sehr zusammengepresst, es geht nicht mehr weiter. Nach mehreren Versuchen ist klar, das Schiff ist zu schwach, die Motoren werden abgestellt. An den kommenden Tagen gibt es weitere Versuche – Silvester vergeht, wir sitzen fest. Bei einer wunderschönen Stimmung begrüßen wir das neue Jahr in Mitten des Eises. Am 1. Januar lichtet sich plötzlich das Eis und wenig später erreichen wir das offene Meer. Bald sind auch die letzten Eisberge verschwunden und 7 Tage später sind wir zurück in Hobart, mit vielen Erinnerungen und neuen Freunden.

Und was ist jetzt mit dem Wettermodell? Kürzlich haben wir die erste Version veröffentlicht und testen diese momentan auf Herz und Nieren. Und tatsächlich können wir eine Übereinstimmung unserer Messungen mit dem Modell erkennen, und wir haben erste Hinweise, dass der Wind beachtliche Mengen an Schnee vom Kontinent weg bläst :-)



Unsere Messstation.



Neujahrstimmung mal anders.

SAISON 2021/22



TRAININGS

MONTAG

18.40 – 20.20

CHUR 1+2

DIENSTAG

20.00 – 21.45

DIENSTAGS-CLUB

MITTWOCH

18.00 – 19.30

BADMINTONSCHULE

19.30 – 21.45

CHUR 1-3 / PLAUSCH

FREITAG

19.00 – 21.30

CHUR 1-3 / PLAUSCH

51.

GENERALVERSAMMLUNG

Am 26. Juni trafen sich im City West Chur 27 stimmberechtigte Mitglieder zur alljährlichen Generalversammlung des BC Chur. Trotz verhüllten Gesichtern freute man sich, den Anlass überhaupt physisch durchführen zu können.

Rafael informierte über die schwierige Saison dank oder wegen Corona, die zu verzeichnenden Clubaustritte und die fehlenden Einnahmen. Als Höhepunkt des vergangenen Jahres wurde das Jubiläumfest genannt, das trotz der Pandemie durchgeführt werden konnte.

Feierlich und unter Applaus wurde Bruno zum Ehrenpräsidenten gewählt. Während 15 Jahren lenkte er die Geschicke des Vereins. Als Dank für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihm ein reich gefüllter Geschenkkorb überreicht.

Weiter gab es keine nennenswerten Beschlüsse oder personelle Veränderungen. Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden wieder gewählt. Die Jahresrechnung, die mit einem Verlust abschliesst, wurde einstimmig genehmigt.

Gegen 20 Uhr ging es zum gemütlichen Teil über, man wechselte vom Sitzungs- ins Esszimmer. Im Restaurant konnte dann auch ohne Maske gelacht und diskutiert werden.



Ehre wem Ehre gebührt: Der neue Präsident übergibt dem «alten» anlässlich der Wahl von Bruno zum Ehrenpräsidenten einen Geschenkkorb voller Köstlichkeiten.



Häts klöpft?

direkt zum
CAPARARO



Lackierungen

Unfallreparaturen

Schadenmanagement

Weststrasse 11 | 7000 Chur | 081 252 00 44 | www.capararo.ch



SHUTTLE
DAS ULTIMATIVE BC CHUR CLUBMAGAZIN



inventx

BANK ON IT

20%



racketshop.ch

**Racketshop gewährt den Clubmitgliedern des BC Chur
20% Rabatt auf den Verkaufspreis aller Produkte**

Bestellungen über Dustin Madathumpidi:
dustin.mada@gmail.com • 078 891 82 15

Badminton Club Chur
Ringstrasse 14
7000 Chur
www.bc-chur.ch